

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR PATIENTEN

PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten

Wirkstoffe: Perindopril Arginin/Indapamid

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was sind PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten und wofür werden sie angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten beachten?
3. Wie sind PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was sind PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten und wofür werden sie angewendet?

PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten sind eine Kombination von zwei Wirkstoffen, Perindopril und Indapamid. Es ist ein blutdrucksenkendes Arzneimittel und wird zur Therapie von Bluthochdruck (Hypertonie) bei Erwachsenen angewendet.

Perindopril ist der Arzneimittelklasse der ACE-Hemmer zugeordnet. Diese bewirken eine Blutgefäßerweiterung. Das erleichtert es dem Herzen Blut durch die Gefäße zu pumpen. Indapamid ist ein entwässerndes Arzneimittel (Diuretikum). Diuretika erhöhen die durch die Nieren hergestellte Harnmenge. Indapamid unterscheidet sich jedoch insofern von anderen Diuretika, als es nur eine leichte Erhöhung der Harnmenge bewirkt. Beide Wirkstoffe senken den Bluthochdruck und kontrollieren gemeinsam Ihren Blutdruck.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten beachten?

PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten dürfen nicht eingenommen werden,

- wenn Sie überempfindlich gegen Perindopril oder gegen einen anderen ACE-Hemmer oder gegen Indapamid oder gegen andere Sulfonamide oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind,
- wenn Sie bereits früher unter Symptomen wie Keuchen, Anschwellen von Gesicht und Zunge, intensivem Jucken oder schwerwiegenden Hautausschlägen in Verbindung mit der Behandlung eines ACE-Hemmers litten, oder wenn diese Symptome bei Ihnen oder einem Mitglied Ihrer Familie unter anderen Umständen aufgetreten sind (Angioödem),
- wenn Sie Diabetes mellitus oder eine eingeschränkte Nierenfunktion haben und mit einem blutdrucksenkenden Arzneimittel, das Aliskiren enthält, behandelt werden,
- wenn Sie eine schwere Lebererkrankung haben oder unter der Krankheit leiden, die als hepatische Enzephalopathie (degenerative Erkrankung des Gehirns) bezeichnet wird,

- wenn Sie ein schweres Nierenleiden haben, das zu einer Reduzierung der Blutzufuhr zu den Nieren führt (renale Arterienstenose),
- wenn Sie eine Dialyse oder eine andere Art der Blutfiltration erhalten. Abhängig von dem verwendeten Gerät, könnte PRETERAX ARGININ nicht für Sie geeignet sein,
- wenn Sie einen niedrigen Kaliumspiegel im Blut aufweisen,
- wenn der Verdacht besteht, dass Sie eine unbehandelte dekompensierte Herzleistungsstörung haben (schwere Wassereinlagerungen, Probleme bei der Atmung),
- wenn Sie im zweiten oder dritten Trimester schwanger sind. (Es ist besser die Einnahme von PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten auch in den frühen Schwangerschaftsmonaten zu vermeiden - siehe auch Abschnitt „Schwangerschaft“),
- wenn Sie Sacubitril/Valsartan eingenommen haben oder einnehmen, ein Arzneimittel verwendet, um Herzinsuffizienz zu behandeln, da das Risiko eines Angioödems (schnelles Anschwellen unter der Haut in Bereichen wie z.B. des Halses) erhöht ist (siehe Abschnitte „Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen“ und „Einnahme von PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten zusammen mit anderen Arzneimitteln“).

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten einnehmen:

- wenn Sie eine Aortenstenose (Verengung der Hauptblutgefäße, die vom Herzen wegführen) oder eine hypertrophische Kardiomyopathie (Herzmuskelerkrankung) oder eine renale Arterienstenose (Verengung der Arterie, welche die Nieren mit Blut versorgt) haben,
- wenn Sie eine Herzinsuffizienz oder eine andere Herzerkrankung haben,
- wenn Sie Probleme mit Ihren Nieren haben oder eine Dialyse erhalten,
- wenn Sie eine Abnahme des Sehvermögens oder Augenschmerzen feststellen. Dies können Symptome einer Flüssigkeitsansammlung in der Gefäßschicht des Auges (Aderhauterguss) oder ein Druckanstieg in Ihrem Auge sein und innerhalb von Stunden bis zu einer Woche nach Einnahme von PRETERAX ARGININ auftreten. Dies kann zu dauerhaftem Verlust des Sehvermögens führen, wenn es nicht behandelt wird. Wenn Sie früher bereits an einer Penicillin- oder Sulfonamid-Allergie gelitten haben, könnten Sie ein erhöhtes Risiko dafür haben.
- wenn Sie Muskelerkrankungen haben, welche Muskelschmerzen, Verspannungen, Schwäche oder Krämpfe einschließen,
- wenn Sie einen ungewöhnlich hohen Spiegel des Hormons Aldosteron im Blut haben (primärer Aldosteronismus),
- wenn Sie unter einer Lebererkrankung leiden,
- wenn Sie unter einer Kollagenose (Hauterkrankung) wie systemischem „Lupus erythematodes“ oder Sklerodermie leiden,
- wenn Sie Atherosklerose (Verhärtung der Arterien) haben,
- wenn Sie unter Hyperparathyreoidismus (Überfunktion der Nebenschilddrüse) leiden,
- wenn Sie unter Gicht leiden,
- wenn Sie Diabetes haben,
- wenn Sie eine salzarme Diät machen oder Kalium-haltige Salzersatzmittel anwenden,
- wenn Sie Lithium oder kaliumsparende Medikamente (Spironolacton, Triamteren) oder Kaliumsupplemente einnehmen, sollten Sie eine gleichzeitige Einnahme mit PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten vermeiden (siehe „Bei Einnahme mit anderen Arzneimitteln“),
- wenn Sie ein älterer Mensch sind,
- wenn Sie Photosensitivitätsreaktionen hatten,
- wenn Sie eine schwere allergische Reaktion mit Schwellung des Gesichts, der Lippen, des Mundes, der Zunge oder des Halses haben, die zu Schwierigkeiten beim Schlucken und Atmen (Angioödem) führen kann. Dies kann zu allen Zeitpunkten der Therapie vorkommen. Wenn Sie solche Symptome bemerken, sollten Sie sofort mit der Einnahme aufhören und einen Arzt konsultieren.
- wenn Sie eines der folgenden Arzneimittel zur Behandlung von hohem Blutdruck einnehmen:
 - einen Angiotensin-II-Rezeptor-Antagonisten (diese werden auch als Sartane bezeichnet - z. B. Valsartan, Telmisartan, Irbesartan), insbesondere wenn Sie Nierenprobleme aufgrund von Diabetes mellitus haben.

- Aliskiren.

Ihr Arzt wird gegebenenfalls Ihre Nierenfunktion, Ihren Blutdruck und die Elektrolytwerte (z. B. Kalium) in Ihrem Blut in regelmäßigen Abständen überprüfen. Siehe auch Abschnitt „PRETERAX ARGININ darf nicht eingenommen werden“.

- wenn Sie schwarze Hautfarbe haben, da Sie ein erhöhtes Risiko eines Angioödems haben könnten und dieses Arzneimittel weniger effektiv den Blutdruck senken könnte als bei Menschen mit nicht schwarzer Hautfarbe,
- wenn Sie ein Hämodialysepatient sind und mit High-Flux Membranen dialysiert werden,
- wenn Sie eines der folgenden Arzneimittel einnehmen, ist das Risiko eines Angioödems erhöht:
 - Racecadotril (verwendet, um Durchfall zu behandeln),
 - Sirolimus, Everolimus, Temsirolimus und andere Arzneistoffe, die zur Klasse der sogenannten mTOR-Inhibitoren gehören (verwendet, um eine Abstoßung nach Organtransplantation zu vermeiden und gegen Krebs),
 - Sacubitril (erhältlich als Fix-Dosen-Kombination mit Valsartan), (verwendet, um langfristige Herzinsuffizienz zu behandeln),
 - Linagliptin, Saxagliptin, Sitagliptin, Vildagliptin und andere Arzneistoffe, die zu der so genannten Klasse der Gliptine gehören (verwendet, um Diabetes zu behandeln).

Angioödem

Angioödem (eine schwere allergische Reaktion mit Schwellungen von Gesicht, Lippen, Zunge oder Hals mit Schwierigkeiten beim Schlucken oder Atmen) wurden bei Patienten berichtet, welche mit einem ACE-Hemmer, einschließlich PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg, behandelt wurden. Dies kann zu allen Zeitpunkten der Therapie vorkommen. Wenn Sie solche Symptome bemerken, sollten Sie sofort mit der Einnahme aufhören und einen Arzt konsultieren (siehe Abschnitt 4).

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, informieren Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt.

PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten sollten während der frühen Schwangerschaft und im ersten Trimester der Schwangerschaft nicht eingenommen werden, da es Ihrem Kind in diesem Stadium ernsthaft schaden könnte (siehe auch Abschnitt „Schwangerschaft und Stillzeit“).

Wenn Sie PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten einnehmen, sollten Sie Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal ebenso informieren:

- wenn Sie sich einer Narkose und/oder Operation unterziehen,
- wenn Sie vor kurzem unter Durchfall oder Erbrechen litten, oder an Flüssigkeitsmangel leiden,
- wenn Sie sich einer Dialyse oder LDL-Apherese (maschinelle Entfernung von Cholesterin aus dem Blut) unterziehen,
- wenn Sie eine Desensibilisierungstherapie erhalten, um die allergischen Reaktionen bei Bienen- und Wespenstichen zu reduzieren,
- wenn Sie sich einer medizinischen Untersuchung unterziehen, welche eine Injektion von einem jodhaltigen Kontrastmittel (eine Substanz, die Organe wie Nieren oder Magen im Röntgen sichtbar macht) erfordert,
- wenn Sie Veränderungen in ihrem Sehen oder Schmerzen in einem oder beiden Augen während der Therapie mit PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten haben. Dies könnte ein Zeichen dafür sein, dass Sie ein Glaukom (erhöhter Druck in den Augen) entwickeln. Sie sollten mit der Einnahme von PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten aufhören und einen Arzt aufsuchen.

Die Anwendung von PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten kann bei Dopingkontrollen zu positiven Ergebnissen führen. Im Fall eines Missbrauchs des Arzneimittels für Dopingzwecke sollte man sich der entsprechenden Risiken bewusst sein.

Kinder und Jugendliche

PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten sind nicht für die Anwendung bei Kindern bestimmt.

Einnahme von PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Sie sollten die Einnahme von PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten bei folgenden Arzneimitteln vermeiden:

- Lithium (Behandlung von Manie oder Depressionen),
- Aliskiren (Behandlung von Hypertonie), wenn Sie keinen Diabetes mellitus oder Nierenprobleme haben,
- kaliumsparende Diuretika (z.B. Triamteren, Amilorid...), Kaliumsalze, andere Arzneistoffe, die den Kaliumspiegel im Körper erhöhen können (wie z.B. Heparin, ein Arzneimittel, das verwendet wird, um das Blut zu verdünnen um Blutgerinnsel zu vermeiden; Trimethoprim und Co-Trimoxazol – auch bekannt als Trimethoprim/ Sulfamethoxazol, das gegen bakterielle Infektionen verwendet wird);
- Estramustin (in der Krebstherapie verwendet),
- andere Arzneimittel zur Behandlung von Bluthochdruck: Angiotensin-Converting-Enzym Inhibitoren und Angiotensin-Rezeptorblocker.

Die Behandlung mit PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten kann durch andere Arzneimittel beeinflusst werden. Ihr Arzt muss unter Umständen Ihre Dosierung anpassen und/oder sonstige Vorsichtsmaßnahmen treffen. Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie folgende Arzneimittel einnehmen, da besondere Vorsicht geboten ist:

- andere blutdrucksenkende Medikamente, inklusive Angiotensin-II-Rezeptor-Antagonisten (ARB) oder Aliskiren (siehe auch Abschnitte „*PRETERAX ARGININ darf nicht eingenommen werden*“ und „*Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen*“) oder Diuretika (Arzneimittel, die die Urinmenge erhöhen),
- Kaliumsparende Diuretika, die in der Therapie der Herzinsuffizienz verwendet werden: Eplerenon und Spironolacton in Dosen zwischen 12,5 mg und 50 mg pro Tag,
- Arzneistoffe, die meistens verwendet werden, um Durchfall zu behandeln (Racecadotril) oder um eine Abstoßung nach einer Organtransplantation zu verhindern (Sirolimus, Everolimus, Temsirolimus und andere Arzneistoffe, die zur Gruppe der so-genannten mTOR-Inhibitoren gehören). Siehe Abschnitt „*Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen*“,
- Sacubitril/Valsartan (verwendet, um langfristige Herzinsuffizienz zu behandeln). Siehe Abschnitte „*PRETERAX ARGININ darf nicht eingenommen werden*“ und „*Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen*“,
- anästhetische Arzneimittel,
- Iod-Kontrastmittel,
- Antibiotika zur Behandlung bakterieller Infektionen (z.B. Moxifloxacin, Sparfloxacin, Erythromycin iv),
- Methadon (Arzneimittel gegen Drogensucht),
- Procainamid (Arzneimittel gegen Herzrhythmusstörungen),
- Allopurinol (Arzneimittel zur Behandlung der Gicht),
- Antihistaminika zur Behandlung von allergischen Reaktionen, wie z.B. Heuschnupfen (z.B. Mizolastin, Terfenadin, Astemizol),
- Kortikosteroide zur Behandlung verschiedener Erkrankungen wie schweres Asthma und rheumatische Arthritis,
- Immunsuppressiva zur Behandlung von Autoimmunerkrankungen oder nach Transplantationen, um die Abstoßung zu verhindern (z.B. Ciclosporin, Tacrolimus),
- Halofantrin (zur Behandlung bestimmter Arten von Malaria),
- Pentamidin (zur Behandlung von Pneumonie),
- Injektionsbehandlung mit Gold zur Rheumatherapie,
- Vincamin (zur Behandlung von symptomatischen kognitiven Erkrankungen bei älteren Patienten einschließlich Gedächtnisverlust),
- Bepidil (zur Behandlung von Angina pectoris),

- Arzneimittel zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (z.B. Quinidin, Hydroquinidin, Disopyramid, Amiodaron, Sotalol, Ibutilid, Dofetilid, Digitalis, Bretylium),
- Cisaprid, Diphemanil (gegen gastrointestinale- und Verdauungsprobleme),
- Digoxin oder andere Herzglykoside (zur Behandlung von Herzerkrankungen),
- Baclofen (zur Behandlung von Muskelspasmen, welche bei Erkrankungen wie Multiple Sklerose vorkommen),
- Arzneimittel zur Behandlung von Diabetes wie Insulin, Metformin oder Gliptine,
- Kalzium einschließlich kalzium-hältigen Nahrungsergänzungsmitteln,
- Stimulierende Abführmittel (z.B. Senna),
- Nichtsteroidale Antirheumatika (z.B. Ibuprofen) oder hochdosierte Salicylsäure (z.B. Acetylsalicylsäure (ein Arzneistoff, der in vielen Medikamenten enthalten ist, verwendet, um Schmerzen zu lindern, Fieber zu senken und die Blutgerinnung zu verhindern)),
- Amphotericin B durch Injektion (zur Behandlung schwerer Pilzkrankungen),
- Arzneimittel zur Behandlung psychischer Erkrankungen wie Depression, Angst, Schizophrenie... (z.B. trizyklische Antidepressiva, Neuroleptika (z.B. Amisulprid, Sulpirid, Sultoprid, Tiaprid, Haloperidol, Droperidol)),
- Tetracosactid (zur Behandlung von Morbus Crohn),
- Trimethoprim (Infektionsbehandlung),
- Vasodilatoren einschließlich Nitrate (Arzneimittel, die die Gefäße erweitern),
- Arzneimittel für die Behandlung von niedrigem Blutdruck, Schock oder Asthma (z.B. Ephedrin, Noradrenalin oder Adrenalin).

Einnahme von PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Es wird empfohlen PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten vor einer Mahlzeit einzunehmen.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Schwangerschaft

Informieren Sie Ihren Arzt, bevor Sie PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten einnehmen, wenn Sie glauben, schwanger zu sein oder eine Schwangerschaft planen. In der Regel wird Sie Ihr Arzt anweisen, die Einnahme von PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten zu beenden, bevor Sie schwanger werden oder sobald Sie wissen, dass Sie schwanger sind und er wird Ihnen ein anderes Medikament anstelle von PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten verschreiben.

PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten sollten während des ersten Trimesters der Schwangerschaft nicht eingenommen werden, und dürfen während des zweiten und dritten Trimesters nicht eingenommen werden, da sie Ihrem Kind in diesem Stadium ernsthaft schaden könnten.

Stillzeit

PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten sind während der Stillzeit nicht empfohlen. Informieren Sie sofort Ihren Arzt, wenn Sie stillen oder wenn Sie vorhaben, zu stillen. Suchen Sie sofort Ihren Arzt auf.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten beeinflussen für gewöhnlich die Aufmerksamkeit nicht. Bei bestimmten Patienten kann es jedoch durch die Senkung des Blutdruckes zu Schwindel oder Schwächegefühl kommen. Wenn dies auf Sie zutrifft, ist Ihre Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen möglicherweise beeinträchtigt.



Achtung: Dieses Arzneimittel kann die Reaktionsfähigkeit und Verkehrstüchtigkeit beeinträchtigen!

PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten enthalten Lactose

Wenn Ihnen Ihr Arzt gesagt hat, dass Sie eine Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckerarten haben, sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie dieses Arzneimittel einnehmen.

PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten enthalten Natrium

PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten enthalten weniger als 1mmol (23mg) Natrium pro Tablette, d.h. sie sind nahezu „natriumfrei“.

3. Wie sind PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Anweisung des Arztes ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind. Die empfohlene Dosis ist eine Tablette täglich. Ihr Arzt könnte sich für eine Erhöhung auf 2 Tabletten täglich oder eine Änderung der Dosierung, wenn Sie unter einer Nierenstörung leiden, entscheiden. Es wird empfohlen die Tablette am Morgen vor der Mahlzeit einzunehmen. Schlucken Sie die Tablette mit einem Glas Wasser.

Die Kerbe dient nicht zum Teilen der Tabletten.

Wenn Sie eine größere Menge von PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten eingenommen haben, als Sie sollten

Wenn Sie zu viele Tabletten eingenommen haben, wenden Sie sich bitte sofort an Ihren Arzt oder das nächstgelegene Krankenhaus. Die wahrscheinlichste Wirkung einer Überdosierung ist ein niedriger Blutdruck. Wenn Sie bemerken, dass der Blutdruck sinkt (assoziiert mit Übelkeit, Erbrechen, Krämpfen, Benommenheit, Schläfrigkeit, geistige Verwirrung, Veränderungen in der Urinmenge), ist es hilfreich sich niederzulegen und die Beine hoch zu lagern.

Wenn Sie die Einnahme von PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten vergessen haben

Es ist wichtig das Arzneimittel täglich einzunehmen, da eine regelmäßige Behandlung effektiver ist. Wenn Sie eine Dosis PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten vergessen haben, dann nehmen Sie die nächste Dosis zur üblichen Zeit ein. Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie die Einnahme von PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten abbrechen

Da eine Behandlung von Bluthochdruck üblicherweise ein Leben lang andauert, sollten Sie sich an Ihren Arzt wenden, bevor sie die Therapie mit dem Arzneimittel abbrechen.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Brechen Sie die Einnahme dieses Arzneimittels sofort ab und konsultieren Sie einen Arzt, wenn eine der folgenden Nebenwirkungen bei Ihnen auftritt, die schwerwiegend sein kann:

- Schwere Benommenheit oder Ohnmacht auf Grund niedrigen Blutdruckes (Häufig - betrifft 1 von 10 Behandelten),

- Bronchospasmus (Verengung der Brust, Keuchen und Kurzatmigkeit (Gelegentlich - betrifft 1 von 100 Behandelten),
- Anschwellen des Gesichtes, der Lippen, des Mundes, der Zunge oder des Halses, Schwierigkeiten bei der Atmung (Angioödem) (siehe Abschnitt 2 „Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen“), (Gelegentlich - betrifft 1 von 100 Behandelten),
- Schwere Hautreaktionen einschließlich Erythema multiforme (ein Hautausschlag, der oft mit roten juckenden Stellen im Gesicht, an Armen oder Beinen beginnt) oder intensiver Hautausschlag, Nesselsucht, Rötung der Haut am ganzen Körper, schweres Jucken, Blasenbildung, Ablösen und Schwellung der Haut, Schleimhautentzündungen (Steven Johnson Syndrom) oder andere allergische Reaktionen (Sehr selten - betrifft 1 von 10.000 Behandelten),
- Herzerkrankungen (unregelmäßiger Herzschlag, Angina Pectoris (Schmerzen in der Brust, im Kiefer und Rücken, durch körperliche Anstrengung verursacht), Herzinfarkt) (Sehr selten - betrifft 1 von 10.000 Behandelten),
- Schwäche von Armen und Beinen oder Probleme beim Sprechen, die ein Anzeichen eines Herzinfarktes sein können (Sehr selten - betrifft 1 von 10.000 Behandelten),
- Entzündung der Bauchspeicheldrüse, die zu schweren Schmerzen im Bauchraum und am Rücken führen kann, begleitet von einem Gefühl des Unwohlseins (Sehr selten - betrifft 1 von 10.000 Behandelten),
- Gelbfärbung der Haut oder Augen (Gelbsucht), das ein Anzeichen einer Hepatitis sein könnte (Sehr selten - betrifft 1 von 10.000 Behandelten),
- Lebensbedrohlicher unregelmäßiger Herzschlag (Nicht bekannt),
- Erkrankung des Gehirns verursacht durch Lebererkrankung (Hepatische Enzephalopathie) (Nicht bekannt),
- Muskelschwäche, Krämpfe, Verspannungen oder Schmerzen und besonders, wenn Sie sich gleichzeitig nicht wohl fühlen oder hohe Temperatur haben, die durch einen ungewöhnlichen Muskelabbau verursacht sein könnten (Nicht bekannt).

Geordnet nach sinkender Häufigkeit könnten folgende Nebenwirkungen auftreten:

- Häufig (betrifft 1 von 10 Behandelten):
Niedrige Kaliumspiegel im Blut, Hautreaktionen bei Patienten mit Prädisposition für allergische und asthmatische Reaktionen, Kopfschmerzen, Schwindel, Vertigo, kribbelndes Hautgefühl, Sehstörungen, Tinnitus (Empfinden von Geräuschen im Ohr), Husten, Kurzatmigkeit (Dyspnoe), Magen-Darm Störungen, (Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen, Geschmacksstörungen, Verdauungsstörungen oder Verdauungsprobleme, Diarrhöe, Verstopfung), allergische Reaktionen (Hautausschlag, Juckreiz), Krämpfe, Gefühl von Müdigkeit,
- Gelegentlich (betrifft 1 von 100 Behandelten):
Stimmungsschwankungen, Depression, Schlafstörungen, Nesselsucht, Purpura (fleckenartige Blutungen in der Haut), Blasenansammlungen, Nierenprobleme, Impotenz (Unfähigkeit eine Erektion zu bekommen oder aufrecht zu erhalten), Schwitzen, ein Überschuss an Eosinophilen (ein Typ der weißen Blutkörperchen), Veränderungen in Laborparametern: hoher Kaliumblutspiegel (reversibel bei Absetzen des Medikamentes), niedrige Natriumblutspiegel, die zu Dehydratation (Flüssigkeitsmangel) und niedrigem Blutdruck führen können, Schläfrigkeit, Ohnmacht, Palpitationen (Bewusste Wahrnehmung des Herzschlages), Tachykardie (schneller Herzschlag), Hypoglykämie (sehr niedriger Blutzuckerspiegel) im Fall von diabetischen Patienten, Vaskulitis (Entzündung der Blutgefäße), trockener Mund, Photosensitivitätsreaktionen (erhöhte Empfindlichkeit der Haut gegenüber der Sonne), Arthralgie (Gelenkschmerz), Myalgie (Muskelschmerz), Brustschmerz, Malaise, peripheres Ödem, Fieber, erhöhter Blutharnstoff, erhöhter Blutkreatininspiegel, Sturz.
- Selten (betrifft 1 von 1000 Behandelten):
Verschlechterung einer Psoriasis, Veränderungen der Laborparameter: Niedrige Chloridspiegel im Blut, niedrige Magnesiumspiegel im Blut, erhöhte Levels von Leberenzym, hohe Spiegel an Serumbilirubin, Müdigkeit, Hautrötung mit Hitzegefühl, verminderte oder keine Urinausscheidung, akutes Nierenversagen.

Dunkler Urin, allgemeines Unwohlsein (Übelkeit) oder Krankheitsgefühl (Erbrechen), Muskelkrämpfe, Verwirrung und Krampfanfälle. Dies könnten Symptome einer Erkrankung sein, die SIADH (Syndrom der inadäquaten Ausschüttung von antidiuretischem Hormon) genannt wird.

- Sehr selten (betrifft 1 von 10.000 Behandelten):
Verwirrung, eosinophile Lungenentzündung (eine seltene Form der Lungenentzündung), Rhinitis (verstopfte oder triefende Nase), schwere Nierenerkrankungen, Veränderungen der Blutwerte wie z.B. eine niedrigere Anzahl an weißen und roten Blutkörperchen, niedrigere Hämoglobinwerte, niedrigere Anzahl an Blutplättchen, hohe Konzentration von Kalzium im Blut, abnormale Leberfunktion.
- Nicht bekannt (Häufigkeit kann aufgrund der verfügbaren Daten nicht abgeschätzt werden):
abnormale EKG Aufzeichnungen, Veränderungen in Laborparametern: hohe Harnsäureblutwerte und hohe Blutzuckerwerte, Kurzsichtigkeit (Myopie), verschwommenes Sehen, Sichtbehinderungen, Verminderung des Sehvermögens oder Schmerzen in Ihren Augen aufgrund von hohem Druck (mögliche Anzeichen einer Flüssigkeitsansammlung in der Gefäßschicht des Auges (Aderhauterguss) oder akutes Winkelverschlussglaukom), Verfärbung, Taubheitsgefühl und Schmerzen in Fingern oder Zehen (Raynaud-Phänomen). Wenn Sie an systemischem Lupus erythematosus leiden (eine Erkrankung des Kollagensystems), könnte dieser verschlechtert werden.

Erkrankungen des Blutes, der Nieren, der Leber oder der Bauchspeicheldrüse und Änderungen der Laborparameter (Bluttests) können auftreten. Möglicherweise wird Ihr Arzt Ihr Blutbild kontrollieren, um Ihren Zustand zu überprüfen.

Wenn Sie diese Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich so schnell wie möglich an Ihren Arzt.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen:

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen
Traisengasse 5
1200 WIEN
ÖSTERREICH
Fax: + 43 (0) 50 555 36207
Website: <http://www.basg.gv.at/>

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie sind PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten nach dem auf der Packung und dem Behältnis angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Das Behältnis fest verschlossen halten, um den Inhalt vor Feuchtigkeit zu schützen.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten enthält

- Die Wirkstoffe sind Perindopril Arginin und Indapamid. Eine Filmtablette enthält 2,5 mg Perindopril Arginin (entsprechend 1,6975 mg Perindopril) und 0,625 mg Indapamid.
- Die sonstigen Bestandteile im Tablettenkern sind: Lactose-Monohydrat, Magnesiumstearat (E470B), Maltodextrin, Hochdisperses Siliciumdioxid (E551), Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A), und im Tablettenüberzug: Glycerol (E422), Hypromellose (E464), Macrogol 6000, Magnesiumstearat (E470B), Titandioxid (E171).

Wie PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten aussehen und Inhalt der Packung
PRETERAX ARGININ 2,5 mg/0,625 mg - Filmtabletten sind weiße, längliche Filmtabletten, mit einer Einkerbung auf jeder Seite. Eine Filmtablette enthält 2,5 mg Perindopril Arginin und 0,625 mg Indapamid.

Die Filmtabletten sind in Packungen zu 14, 20, 28, 30, 50, 56, 60, 90, 100 oder 500 Tabletten erhältlich.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer

Servier Austria GmbH
Mariahilfer Straße 20/7
A – 1070 Wien

Hersteller

Les Laboratoires Servier Industrie
905 route de Saran
45520 Gidy - Frankreich

und

Servier (Ireland) Industries Ltd
Gorey Road
Arklow - Co. Wicklow – Irland

und

ANPHARM Przedsiębiorstwo Farmaceutyczne S.A.
ul. Annapol 6B
03-236 Warszawa – Poland

Zulassungsnummer: 1-26835

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Österreich	PRETERAX ARGININ 2,5 mg/ 0,625 mg - Filmtabletten
Belgien	PRETERAX 2,5 mg/0,625 mg
Zypern	COVERSYL PLUS ARGININE 2.5 mg/0.625 mg
Estland	NOLIPREL ARGININE
Finnland	PRETERAX NOVUM
Frankreich	PRETERAX 2,5mg/0,625mg
Deutschland	PRETERAX N 2,5 mg/ 0,625 mg Filmtabletten
Griechenland	PRETERAX 2,5 mg/0,625 mg
Irland	COVERSYL ARGININE PLUS 2.5mg/0.625mg
Italien	PRETERAX 2,5 mg/0,625 mg
Lettland	NOLIPREL ARGININE 2.5mg/0.625mg apvalkotās tabletes

Litauen	Noliprel 2,5 mg/0,625 mg tabletès
Luxemburg	PRETERAX 2,5 mg/0,625 mg
Polen	NOLIPREL (2.5/0.625)
Portugal	PRETERAX 2,5 mg/0,625 mg
Rumänien	NOLIPREL ARG 2,5 mg/ 0,625 mg
Slowakei	NOLIPREL A
Slowenien	BIONOLIPREL 2.5mg/0.625mg filmsko obložene tablete

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Mai 2022.